

# Zeitung für Mitglieder

www.gartenstadt-genossenschaft.de

Februar/2016



Der Instandhaltungsaufwand der Gartenstadt-Genossenschaft ist durch die Vollsaniierung von 130 freigewordenden Genossenschaftswohnungen gegenüber den Vorjahren stark angestiegen. Hohe Kosten verursachte im Jahr 2015 auch die Instandsetzung von zwei Sanitärsträngen im Hochhaus Brandenburger Straße 42. Warmwasser- und Kaltwasserleitungen, Abwasserleitungen und Heizungsleitungen sowie die Elektroleitungen wurden neu installiert. Folge davon war, dass die angeschlossenen Bäder inklusive Lüftung vollkommen erneuert werden mussten. Die Maßnahme kostete 1,6 Mio. €. In den Folgejahren werden für die weiteren 3 Stränge nochmals ca. 3,3 Mio. € an Kosten entstehen.

## In dieser Ausgabe

Garagenfest Almenhof 2015.....	1-2
Bevölkerungsrückgang.....	1
Pflegestärkungsgesetz beschlossen.....	2
Kennen Sie Maximilian Hödl?.....	2
Termine bitte vormerken.....	2
Neues Melderecht ab 1. November: Vermieterbestätigung wird Pflicht.....	2
Jahresprogramm Historische Eisenbahn Mannheim e.V.....	3
Frost – Gefahr für Ihre Wasserleitungen.....	3
Vogelfütterung.....	3
Aktuelle Zinssätze.....	4

## Bevölkerungsrückgang

-3,9 Prozent betrug der Rückgang der Bevölkerung in Deutschland in der Alterskohorte der in den Jahren 1939 bis 1953 Geborenen, allein durch Wanderungen. Im Beobachtungszeitraum 2008 bis 2013 war dies die einzige Altersklasse, in der Deutschland Einwohner verlor. Wie das Forschungsinstitut empirica weiter ermittelte, war die Binnenwanderung der heute 62- bis 76-Jährigen äußerst selektiv.

Die größten Gewinner finden sich erwartungsgemäß entlang der Nord- und Ostseeküste (Ostholstein +10 Prozent, Ammerland +11 Prozent, Dithmarschen +7 Prozent) und entlang des Alpenrandes (insbesondere Garmisch-Partenkirchen +15 Prozent).

Hinzu kommen einige prominente Städte (Baden-Baden +8 Prozent, Potsdam +7 Prozent) und das Berliner Umland. Die stärksten Verlierer der Altenwanderung sind zum einen die Großstädte. Am stärksten verliert München (-14 Prozent). Ebenfalls deutlich verlieren Stuttgart (-12 Prozent), Düsseldorf (-12 Prozent), Köln (-11 Prozent), Frankfurt (-10 Prozent) sowie Hamburg (-10 Prozent). (wi)

## Garagenfest Almenhof 2015

Die Region feierte und der Almenhof feierte mit.

Die Auswahl der Feste am 12.09.2015 in Mannheim und Umgebung war groß, dennoch war auch in diesem Jahr das Garagenfest auf dem Almenhof ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. An den liebevoll dekorierten Tischen ließen sich die Besucher neben Steaks, Currywurst und Pommes auch 25 kg hausgemachten Kartoffelsalat schmecken. Das Kuchenangebot war verlockend groß, und wer dort nicht fündig wurde, konnte sich für süße Waffeln entscheiden.

Nach einem Jahr Pause bot auch der Flohmarkt wieder attraktive Schätze an und war beliebter An-



Fortsetzung auf Seite 2

# EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

## Impressum

Herausgeber:  
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG  
K 2,12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,  
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



[www.gartenstadt-genossenschaft.de](http://www.gartenstadt-genossenschaft.de)

## Unsere Öffnungszeiten

vormittags:  
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags:  
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,  
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr



## Pflegestärkungsgesetz beschlossen

Der Bundestag hat am 13. November 2015 das zweite Pflegestärkungsgesetz beschlossen. Kernstück des Gesetzes ist ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff. Im Mittelpunkt steht damit künftig der tatsächliche Unterstützungsbedarf, gemessen am Grad der Selbständigkeit – unabhängig davon, ob jemand an einer geistigen oder körperlichen Einschränkung leidet. So soll der reale Pflegebedarf in der Pflegeversicherung besser abgebildet werden. (wi)

## Deutschland hat die meisten Mieter

Im EU-weiten Vergleich wohnen die Deutschen besonders häufig zur Miete, berichtet die Frankfurter Allgemeine Zeitung in ihrer Ausgabe vom 24. November 2015. Angaben des europäischen Statistikamts Eurostat zufolge, leben 47,5 Prozent der Deutschen in einer Mietwohnung. Der EU-Durchschnitt liegt bei 29,9 Prozent. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Jahr 2014. (wi)

## Kennen Sie Maximilian Hödl?



Nachdem er seine Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft und Verwaltung im Mai dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen hatte, führte ihn der Weg zu uns in die Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim.

Hier absolviert Maximilian Hödl seit dem 1. August 2015 eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Im Laufe der 3-jährigen Ausbildung wird er alle Bereiche und Abteilungen der Genossenschaft kennen lernen, wobei er tatkräftig von seinen Kolleginnen und Kollegen unterstützt wird.

Seine Freizeit widmet der 21-Jährige hauptsächlich seinen Freunden und dem Fußball, da er mit diesen auch selbst im Verein (FV Hofheim 1911) als Spieler aktiv ist.

## Termine bitte vormerken

**Vertreterversammlung 23.6.2016 ab 18 Uhr**  
Jüdisches Gemeindezentrum,  
F 3, 4, 68159 Mannheim

**Garagenfest Almenhof 17.09.2016**  
zwischen den Garagen

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finden Sie unter  
[www.gartenstadt-genossenschaft.de](http://www.gartenstadt-genossenschaft.de)

Fortsetzung von Seite 1: **Garagenfest Almenhof 2015**

laufpunkt für Schnäppchenjäger von früh bis spät. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus und bemalten große Plakatwände, die in den kommenden Jahren wieder die Garagentore schmücken. Immer wieder entdeckt so mancher bereits erwachsene Besucher in den alten Plakaten eines seiner Gemälde der vergangenen Jahre.

Der einsetzende Regen am Abend konnte die tolle Stimmung nicht trüben, schließlich war unser Festplatz zwischen den Garagen überdacht. Auch die Cocktailbar war wieder ein beliebter Anlaufpunkt und bis weit nach Mitternacht bestens besucht.

Dank der vielen, fleißigen Hände war am Sonntag schnell abgebaut, alles wieder aufgeräumt und die Helfer ließen sich in kleiner Runde noch Steaks und Bier schmecken. Hier wurde diskutiert, Anekdoten erzählt und auch schon Pläne geschmiedet für das kommende Jahr.

Aus organisatorischen Gründen findet in 2016 erstmals das Fest am 1. Wochenende nach Schulbeginn statt.

**Merken Sie sich deshalb jetzt schon den Termin am 17. September 2016!**

Wir freuen uns schon darauf.

*Die Organisatoren des Garagenfestes*



## Neues Melderecht ab 1. November: Vermieterbestätigung wird Pflicht

Bereits 2013 haben Bundestag und Bundesrat das neue Meldegesetz verabschiedet. Nach einer längeren Übergangsfrist trat es zum 1. November 2015 in Kraft. Kern der Neuregelung für Mieter und Vermieter ist die Wiedereinführung der sogenannten Vermieterbestätigung beziehungsweise Wohnungsgeberbestätigung. Mieter müssen von November an bei der Anmeldung im zuständigen Einwohnermeldeamt eine Einzugsbestätigung ihres Vermieters vorlegen. Dafür hat der Mieter höchstens zwei Wochen nach dem Einzug Zeit. Eine melderechtliche An- oder Abmeldung bei den Bürgerdiensten der Stadt ist ohne die Bestätigung unmöglich.

Durch die Neuregelung sind also auch die Vermieter wieder verpflichtet, bei der An- und Abmeldung des Mieters mitzuwirken. Der Vermieter oder eine beauftragte Person – wie der Hausverwalter – muss dem Mieter den Einzug, in bestimmten Fällen auch den Auszug, innerhalb von zwei Wochen schriftlich oder elektronisch bestätigen. Sonst drohen empfindliche Geldbußen in Höhe von 1.000 Euro und mehr. Durch die Vermieterbestätigung soll Scheinmeldungen wirksamer begegnet werden. Eine ähnliche Regelung gab es früher schon einmal. Sie wurde aber 2002 abgeschafft. In der Folge konnte sich jede Person in jeder Wohnung anmelden, ohne dass die Behörde prüfen konnte, ob die Person dort tatsächlich wohnt oder wohnen darf.

„Mit dem neuen Melderecht kommt ein nicht unerheblicher Mehraufwand auf die Unternehmen zu“, erklärte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW. Bei Unternehmen mit großen Beständen könne das Gesetz zu einem erheblichen Arbeits- und Zeitfaktor werden. Wichtig ist vor allem, dass der Vermieter oder Wohnungsgeber die für die Bestätigung des Einbeziehungsweise Auszugs erforderlichen Daten, wie zum Beispiel das Datum des Einzugs, auch von der meldepflichtigen Person erhält.

Das neue Gesetz enthält aber auch Rechte für die Vermieter. Sie müssen nicht – wie ursprünglich geplant – die Anmeldung bei den Einwohnerämtern selbst vornehmen. In dieser Pflicht stehen allein die Mieter. Vermieter dürfen sich bei der zuständigen Meldebehörde erkundigen, ob sich die Mieter mittels seiner Bestätigung an- oder abgemeldet haben. Außerdem haben Vermieter einen Auskunftsanspruch gegenüber den Meldebehörden und können bei den Einwohnerämtern nachfragen, welche Personen in ihrer Wohnung gemeldet sind. Dies kann zum Beispiel ungenehmigten Untervermietungen einen wirksamen Riegel vorschieben.

In der Vermieterbestätigung müssen der Name und die Anschrift des Wohnungsgebers, das Ein- oder Auszugsdatum, die Anschrift der Wohnung sowie die Namen aller einziehenden Personen enthalten sein. Entsprechende vorgefertigte Formulare sind bei den Meldebehörden erhältlich sein.

(burk/keg/schi)



## Jahresprogramm 2016

### 09. April / 28. Mai / 24. September / 29. Oktober 2016: Hafenfahrt durch den Mannheimer Industriehafen

Starten Sie mit uns samstagsmorgens gegen 10.00 Uhr am Mannheimer Hauptbahnhof im modernen Dieseltriebwagen zu einem Tagesausflug der besonderen Art. Erleben Sie Mannheimer Geschichte über Industrie, Hafen und Eisenbahn. Die Fahrt wird von uns moderiert und an verschiedenen Haltepunkten haben wir einen Ausstieg für Sie vorgesehen, um die ein oder andere Sehenswürdigkeit genauer zu betrachten. Nachmittags erreichen wir unser Vereinsgelände in Mannheim Friedrichsfeld. Hier können Sie unsere historischen Schienenfahrzeuge sowie die Modellbahnanlagen in HO erkunden. Nachdem Sie sich mit Essen und Getränken gestärkt haben, können Sie mit der Feldbahn noch ein paar Runden drehen, bevor wir Sie gegen 17.00 Uhr zum Hauptbahnhof zurückbringen.

**Erwachsene: 25,- €, Kinder bis 14: 14,- €, Familie: (2 E + 2 K bis 14 J) 55,- €**

### 05. Mai 2016, 11.00 - 18.00 Uhr Tag der offenen Tür

Am Vatertag haben Sie die Möglichkeit unser Vereinsgelände zu erkunden. Auf unserem Außengelände erwartet Sie eine große Fahrzeugschau mit unseren historischen Schienenfahrzeugen wie der E-Lok E244 31, der Großdiesellok 218 225-1 sowie mehreren Kleinlokomotiven. Alle Fahrzeuge können in Begleitung eines Vereinsmitglieds auch von innen besichtigt werden. Auch die kleinen Züge der Modellbahnanlage in HO im Vereinsheim, sowie unsere Feldbahn laden zum Verweilen ein. Stärken Sie sich mit Kaffee, Kuchen, Steak, Bratwurst und mehr. Eintritt frei.

### 06. Juni 2016 – Ortwechsel, ab 11.00 Uhr (in Planung) Auf der Schiene - "Woody Guthrie"

Der Zug zur Herrlichkeit – Wir sind in den USA der späten 30er Jahre: Woody Guthrie reist zusammen mit Landstreichern und Abenteurern in Güterwagons durch das Land. Seine Lieder schildern die raue Schönheit Amerikas und sein Leben auf den Schienen. Im Eisenbahnmuseum in Mannheim-Friedrichsfeld laden Maria Breuer, Andreas Prodehl und Peter Mendelsohn dazu ein, sich mit dem Singer-Songwriter auf die Reise zu begeben. Sie erzählen aus dem Leben des Liedermachers und singen seine Songs über Begegnungen, Land und Leute.

### 03. Oktober 2016, 11.00 - 18.00 Uhr Herbstfest

Wir laden am 3. Oktober zum Herbstfest mit einem Tag der offenen Tür ein. Kleine und große Eisenbahnfans können bis 18 Uhr das Gelände des Vereins in der Sulzer Str. 43 in Mannheim Friedrichsfeld erkunden und eine Vielzahl an Originalfahrzeugen entdecken. Neben mehreren Kleinlokomotiven, die in ihrer aktiven Zeit als Rangierloks eingesetzt waren, gehören zur Sammlung die E-Lok E 244-31 aus dem Jahr 1935 und die Großdiesellok 218 225-1. Die Schienenfahrzeuge können in Begleitung eines Vereinsmitgliedes den ganzen Tag auch von innen besichtigt werden. In den Räumen der Modellbahnanlage im 1. OG sind Züge in Spurgroße HO zu sehen. Steigen Sie ein, wenn die Feldbahn ihre Runden dreht oder fahren Sie im Führerstand einer Kleinlokomotive mit. Bei Bratwurst und Bier, Kaffee und Kuchen kann sich jeder zu moderaten Preisen stärken.

### 04. Dezember 2016 Pfalzrundfahrt mit Diesel und Dampf

Erleben Sie mit uns einen Adventssonntag der besonderen Art, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir starten gegen 11.00 Uhr ab Mannheim Hauptbahnhof im Dieseltriebwagen und fahren auf Nebenstrecken durchs Zellertal nach Neustadt/Weinstraße. Dort steigen wir um in das „Kuckucksbähnle“, das uns mit einer romantischen Dampflokfahrt durch das Elmsteiner Tal zum Weihnachtsmarkt nach Elmstein bringt. Hier verweilen wir in traumhafter Winterkulisse knapp 1½ Stunden, bevor uns der Dampfzug zurück nach Neustadt bringt. Hier steigen wir wieder um auf den Dieseltriebwagen und erreichen Mannheim Hauptbahnhof ca. 19.30 Uhr

**Erwachsene: 48,00 €, Kinder bis 14: 28,00 €;  
Familie (2 E + 2 K bis 14 J.) 118,00 €**

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.,  
Sulzer Str. 43, 68229 Mannheim

www.Historische-Eisenbahn-Ma.de  
Mail: fahrkarten.hemev@t-online.de

Samstags von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet,  
Eintritt frei

## Frost - Gefahr für Ihre Wasserleitungen

Mit diesem Artikel möchten wir unsere Mitglieder über ein Thema informieren, das für Jeden sicher von Interesse ist. Denn es kommt immer wieder vor, dass Wasserleitungen einfrieren, Rohre platzen und das Leitungswasser nach dem Auftauen austritt. Um einen solchen Schaden zu beheben, müssen viele Arbeiten durchgeführt werden, die sehr kosten- und zeitintensiv sind: Abpumpen des Wassers, Trocknen des Bodens und der Wände, Aufstemmen der Wand, Reparatur des geplatzen Rohres usw.

Eingefrorene Wasserleitungen müssen nicht sein. Meist kann man sich mit einfachen Mitteln dagegen schützen. Hierfür möchten wir Ihnen einige Tips zur Hand geben.

- Wasserhähne und Leitungen im Freien bereits vor Eintritt der Frostperiode entleeren und den Hahn geöffnet lassen.
- Wasserzähler durch Umwickeln mit Stroh, Holzwohle, Lappen oder sonstigem isolierendem Material schützen; Hinweise der Versorgungsunternehmen beachten.
- Fenster und Außentüren geschlossen halten. Öffnungen sorgfältig abdichten, beschädigte Fensterscheiben erneuern.
- Räume temperieren, auch dort, wo normalerweise nicht geheizt wird. Bei lang anhaltendem starkem Frost reicht meist die „Froststufe“ nicht aus.
- Rohre in frostgefährdeten Bereichen (z.B. Dachböden) sind immer dann gefährdet, wenn das Wasser bei anhaltendem Frost stillsteht. Auch vorhandene Isolierungen werden dann mit der Zeit vom Frost überwunden. Als Notbehelf empfiehlt es sich, hier das Wasser ab und zu laufen zu lassen.
- Heizkessel täglich auf einwandfreie Funktion kontrollieren. Bei Abwesenheit: Für Kontrolle sorgen (Nachbarschaftshilfe). Störungen sofort beseitigen lassen.

## Vogelfütterung

Jedes Jahr, wenn es draußen anfängt kalt zu werden, beginnt die Zeit der Vogelfütterung. Als Grund für eine Zusatznahrung werden meist die abgeernteten Samen und unerreichbaren Insekten genannt. Wenn dem so wäre, wie konnten dann unsere heimischen Vögel Jahrtausende überleben, ohne im Winter von Menschen gefüttert zu werden? Natürlich am Überfluß der Natur an Samen, trockenen Früchten, Insektenlarven und vielem mehr. Auch der härteste Frost und Schnee vermögen dies nicht zuzudecken. Wer bei einer festen Schneedecke und Dauerfrost doch etwas füttern möchte und auch den Kontakt zum Vogel wünscht, sollte lediglich eine Futterglocke, wie den altbewährten Blumentopf, mit Rindertalg und Sonnenblumenkernen füllen.

Was heutzutage allerdings Not für die Vögel bringt, sind unsere sterilen Gärten. Auch der Einsatz von chemischen Pestiziden reduziert das Futterangebot bzw. vergiftet die Vögel direkt. Richtige Vogelfütterung heißt, natürliche Nahrung für die Tiere im Garten zu belassen. Dazu gehört, im Herbst nicht den Rasen mit einem kurzen Bürstenhaarschnitt zu versehen, sondern am besten eine Blumenwiese anzulegen. Das Falllaub verbleibt im Garten und wird nur vom Rasen oder von Wegen geharkt und zu einem Laubhaufen aufgeschüttet. Abgeblühte Stauden sollten über den Winter stehen bleiben, denn diese bieten Schutz und Nahrung.

### Die unnötige Vogelfütterung durch den Menschen bringt mehr Schaden als Nutzen!

Am künstlich errichteten Futterplatz werden Bakterien (Salmonellen) übertragen, die sich besonders bei feuchtwarmer Witterung schnell verbreiten und an denen jedes Jahr viele Vögel sterben. Die Vögel verlernen es, nach Futter zu suchen. Man nennt dies „Wohlstandsverwahrlosung“. Sie versuchen dann sogar im Frühjahr, ihre Jungen mit Sonnenblumenkernen und Brotkrumen großzuziehen. Die Jungen sterben daran, denn sie brauchen Insektennahrung. Die Rolle vieler Vogelarten als „biologische Schädlingsbekämpfer“ wird nicht mehr ausgefüllt, wenn sie sich bequemer am Futterhäuschen bedienen können.

Diese falsch verstandene Tierliebe, ließen insbesondere die Tauben zu einer Plage werden. Durch das reichliche Nahrungsangebot haben sich die verwilderten Haustauben sehr stark vermehrt. Durch das konzentrierte Auftreten dieser Vögel entstehen jedoch große Probleme.

Schlafplätze und Taubennester sind von Kot übersät. In den Kotmulden legen die Vögel ihre Eier. Einzelne verendete Nestlinge liegen daneben und werden von Fliegenlarven und Käfern aufgefressen. Taubenkot enthält viele unverdauliche Nahrungsteile, die von Insektenlarven durchwühlt werden. Untersuchte Nester enthielten Unmengen Milben, Flöhe, Taubenmotten, Stubenfliegen u.ä. Hygienische Bedeutung haben vor allem die Flöhe, Vogelmilben und die kleinen Stubenfliegen, die ebenso wie die Tauben selbst Infektionskrankheiten übertragen können. Wo Tauben sich ständig niederlassen, werden Gebäude von Taubenkot, Federn, Zweigen und Schmutz in Mitleidenschaft gezogen, Dachrinnen sowie Abflüsse verstopft und von dem Säuregehalt im Kot zersetzt. Fassadenputz, Fassadenfarben und Lacke werden zerstört. Hausbewohner und Passanten ärgern sich über Taubenkot-Treffer. Lärmbelästigungen durch ständiges Gurren stören Anwohner.

**Deshalb ein Appell an alle Mitglieder:  
Füttern Sie Vögel nur in sehr strengen Wintermonaten. Insbesondere sollte auf das Füttern von Tauben verzichtet werden!  
Die gefiederten Freunde sind in der Lage sich selbst zu ernähren.**



## aktuelle Zinssätze

Stand: Januar 2016

### Vereinbarte Kündigungsfristen

Kündigungsfrist	Zinssätze
3 Monate	0,10 %
12 Monate	0,30 %
24 Monate	0,40 %
36 Monate	0,40 %
48 Monate	0,40 %

### Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 9.999 €	0,10 %
ab 10.000 €	0,20 %
ab 75.000 €	0,30 %

### Festzinssparen

ab 5.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,30 %
24 Monaten	0,40 %
36 Monaten	0,40 %
48 Monaten	0,40 %
60 Monaten	0,40 %

### Festzinssparen mit Kündigungsoption

48 Monate ab 20.000 €	0,40 %
-----------------------	--------

### Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	0,10 %
--------------------------	--------

### Namenschuldverschreibungen

ab 5.000 €	2 Jahre Laufzeit	0,40 %
	3 Jahre Laufzeit	0,40 %
	4 Jahre Laufzeit	0,40 %
	5 Jahre Laufzeit	0,40 %

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

Wärmeschutzfenster sparen bares Geld



# KAGEMA

Fenster Türen Rollläden

Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim  
☎ 0621 77 77 00 • [www.kagama.de](http://www.kagama.de)

## VITALIS GmbH

### Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die  
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Telefon 06 21 / 70 77 88  
Telefax 06 21 / 70 24 08  
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb



- Gebäudereinigung
  - Treppenhausreinigung
  - Büroreinigung
  - Teppichreinigung
  - Gartenarbeiten
  - Winterdienst
  - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183  
Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

## Kress OHG

### Bad + Design

Installationen  
Sanitäre Anlagen  
Gas/Heizung  
Abwassertechnik

0 6 2 1

Kress OHG  
Im Lohr 48  
68199 Mannheim

☎ -81 52 45  
☎ -81 10 47

Kompetenz seit 1969

## Zuhause umsorgt!



Der **Johanniter-Pflegedienst** hilft, mit Sachverstand, Erfahrung und viel Liebe.

Der **Johanniter-Hausnotruf** gibt Ihnen Sicherheit - rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Wir beraten Sie gerne!

☎ 0621 48303-0

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## ULBRICH GmbH

68165 Mannheim  
Galileistraße 25  
Tel. 0621 409937

E-Mail: [ulbrich@ulbrichgmbh.de](mailto:ulbrich@ulbrichgmbh.de)

[www.ulbrichgmbh.de](http://www.ulbrichgmbh.de)

- Metallbau, Gitter, Geländer
- Fenster, Türen
- Türfeststeller
- Schließanlagen, Schlösser, Beschläge
- Briefkästen, Briefkastenanlagen
- Sicherheitsberatung vor Ort
- Türöffnungen
- Notverglasung



## Rainer Schanz Malermeister

### Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

Seit über 30 Jahren zuverlässig!

## K. D. Schmitt Dienstleistungen GmbH & Co. KG

Gebäude - Dienstleistungen • Garten- und Landschaftsbau

Tel.: 0621/10 37 33 | Email: [info@kd-schmitt.de](mailto:info@kd-schmitt.de) | B 5, 9 • 68159 Mannheim

Fachbetrieb für:

- Dach, Fassade und Abdichtung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen und Dachbegrünung
- Dachsanierungen
- Photovoltaik- und Solarthermie
- Ausführung sämtlicher Dachreparaturen
- Wärmeschutz
- Wohndachfenster und Zubehör
- Fassadenbekleidung
- Grundwasser-Abdichtungen
- Blitzschutzanlagen
- Energieberatung



Assenheimer Straße 12  
68219 Mannheim

Telefon 0621 876791-0  
Telefax 0621 876791-17  
[info@klausgoetze-gmbh.de](mailto:info@klausgoetze-gmbh.de)  
[www.klausgoetze-gmbh.de](http://www.klausgoetze-gmbh.de)

## Götze

### BEDACHUNGEN

Das Dach  
... und was dazu gehört